

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur Hr. Kühner.
Erscheinenszeit d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Souterrain, Pforte 21, part.

Anlage 11,750.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Frangiraten 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Ngr.
mit Postbefreiung 14 Ngr.

Inserate
4spaltige Druckzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Reclamen unter d. Rubrication
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

N^o 135.

Freitag den 15. Mai.

1874.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter \odot die heute durch Zuziehung festgesetzte Spruchliste der Haupt- und Hülfseschwornen für die zweite dreijährige Sitzungsperiode des Schwurgerichts bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. Mai 1874.

Das Directorium des Königl. Bezirks-Gerichts daselbst.
Pretsch. Prentsch.

\odot
Spruch-Liste für die zweite Sitzungsperiode des Schwurgerichts Leipzig im Jahre 1874.

Nr.	Nr. der Jahresliste	Vor- und Zunamen	Stand und Gewerbe	Wohnort
I. Hauptgeschworne.				
1	140	Datz, Gustav Herrmann	Regelbesitzer und Weinbesorger	Leipzig
2	45	Flahmann, Oskar	Kaufmann	Leipzig
3	62	Reiß, Christian Gottlieb	Kaufmann	Leipzig
4	183	Röhner, Friedrich Julius	Kaufmann	Begau
5	210	Schilling, Heinrich Oskar	Gutsbesitzer u. Friedensrichter	Kleinbardau.
6	71	Urbestadt, August	Rittergutspächter	Zweinaundorf.
7	1	Urbant, Gustav Moriz	Kaufmann	Leipzig
8	78	Offenbauer, Adolph	Druckereibesitzer	Rindenan.
9	58	Schwarzburger, Carl	Kaufmann	Leipzig.
10	177	Wäge, Johann Heinrich	Seifenfäbrik u. Deponom	Reithain.
11	72	Wandke, Rudolf	Obergärtner u. Gemeinde-Vorstand	Abtraundorf.
12	195	Weyert, Ferdinand	Mühlbesitzer	Kudwigst.
13	83	Wied, Carl Heinrich	Gutsbesitzer	Stroßhöcher.
14	139	Wronsch, Oscar	Oberforstmeister	Bermisdorf.
15	124	Witt, Heinrich	Wermischbesitzer	Baudrich.
16	148	Witz, Heinrich Philipp	Rentier	Burg.
17	172	Witz, Emil	Instrumenten-Fabrikant	Berna.
18	42	Witz, Moriz	Hausbesitzer u. Kaufmann	Leipzig.
19	56	Witz, J. August	Hausbes. u. Klempnermstr.	Leipzig.
20	86	Witz, Johann Ernst Wilh.	Privatmann u. Gemeinde-Vorstand	Rindenan.
21	184	Witz, Element Otto	Oekonomie-Commissar	Begau.
22	6	Witz, Johann Anton	Hausbesitzer und Decorationsmaler	Leipzig.
23	79	Witz, Johann Gottfried	Rentier	Rindenan.
24	70	Witz, Ferdinand	Wundmüller u. Hausbes.	Seilerhau.
25	224	Witz, Carl Christian	Gutsbesitzer	Seimisdorf.
26	182	Witz, Julius Herrmann	Guthofbesitzer	Begau.
27	65	Witz, Gottfried	Gutsbesitzer	Ertoldsdorf.
28	28	Witz, Christian Bernhard	Wundmüller	Leipzig.
29	130	Witz, Ernst	Rittergutspächter und Friedensrichter	Witz.
30	157	Witz, Emil Heinrich Valentin	Rentier	Döb.
II. Hülfseschworne.				
1	21	Sachse, Eugen	Kaufmann	Leipzig.
2	15	Koch, Friedrich Anton	Kaufmann	Leipzig.
3	19	Koch, Herrmann	Hausbes. und Buchhändler	Leipzig.
4	14	Witz, Heinrich Albert	Kaufmann	Leipzig.
5	10	Witz, G. Jacob	Kaufmann	Leipzig.
6	17	Witz, Friedrich Wilhelm	Hausbes. u. Restaurateur	Leipzig.
7	24	Witz, Adolph	Kaufmann	Leipzig.
8	18	Witz, Joh. Ludwig Ehrig	Kaufmann	Leipzig.
9	1	Witz, Johann Carl Edward	Hausbes. u. Restaurateur	Leipzig.
10	3	Witz, Johann Gregor	Schreidermeister	Leipzig.
11	7	Witz, Louis	Kaufmann	Leipzig.
12	11	Witz, Robert Heinrich	Hausbesitzer u. Kaufmann	Leipzig.

Bekanntmachung.

Am 21. April d. J. ist ein reines Brillanten mit 146 Karat geschliffener Brillanten zum Verkauf von 30,000 Franken, in der Größe von 1/2 bis 3/4 Karat das Stück, bei der Auktion des Reichs nach Leipzig in Versteigerung.

Demjenigen, welcher den Inhalt des Briefs wieder beibringt und denselben bei der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Leipzig abliefern, ist eine Belohnung von 3000 Franken (3000 Thaler) zugesichert worden.

Einzelne Briefe, bei dem Erlaube geschliffener (ungeschliffener) Brillanten in der angegebenen Menge, sind besonders vorsichtig zu sein und nicht an irgendwo legitime Besitzer der Briefe zu übergeben.

Leipzig, den 11. Mai 1874.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector
Dale.

Das zehnjährige Stiftungsfest des Schreiververeins.

V-B. Leipzig, 13. Mai. Der gestrige Tag war für den hiesigen Schreiververein der Weststadt ein Fest- und Ehrentag. Ein Jahrzehnt ist seit seiner Gründung verstrichen und das zehnjährige Stiftungsfest war somit eine Jubel- und Ehrentag, die in würdiger und erhebender Weise gefeiert wurde und sich — wenigstens was die Mitglieder anbelangt — großer Theilnahme zu erfreuen hatte. Früh 7 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Schreiververeins zu dem Zwecke des zehnjährigen Stiftungsfests zu begeben. Es wurde mit einer ersten Feier begonnen, die in dem Saale des Kaiserjäger-Regiments, am hier das zehnjährige Stiftungsfest zu begeben. Es wurde mit einer ersten Feier begonnen, die in dem Saale des Kaiserjäger-Regiments, am hier das zehnjährige Stiftungsfest zu begeben. Es wurde mit einer ersten Feier begonnen, die in dem Saale des Kaiserjäger-Regiments, am hier das zehnjährige Stiftungsfest zu begeben.

der Verein, dem er bald entzogen wurde, dem aber sein Geist blieb. Wir geloben in seinem Sinne fortzuwirken. Das war der erste Grundstein der heutigen Feier sein, die wir an der Stelle begannen, welche den Geist des lebenden Menschen und Kindes umschließt. Sein Andenken bleibe in Ehren, sein Wirken gereiche der Menschheit noch lange zum Segen! Leider wurde diese einfache, aber erhebende Feier durch den stürmischen Regen nicht wenig beeinträchtigt. Um 10 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Schreiververeins mit den lieben Frauen, mit Kindern und Gästen in dem Kaiserjäger-Regiments, am hier das zehnjährige Stiftungsfest zu begeben. Es wurde mit einer ersten Feier begonnen, die in dem Saale des Kaiserjäger-Regiments, am hier das zehnjährige Stiftungsfest zu begeben. Es wurde mit einer ersten Feier begonnen, die in dem Saale des Kaiserjäger-Regiments, am hier das zehnjährige Stiftungsfest zu begeben.

Bekanntmachung.

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.
Diejenigen Studierenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der diesjährigen Michaelisferien dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungsregulativs veranlagt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum

2. Juni dieses Jahres

in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection alhier (Vogelstraße) abzugeben, bez. postfrei einzuliefern.
Leipzig, am 1. Mai 1874.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Burgsdorf. Schulz.

Bekanntmachung.

Der Handel mit Theaterbillets und Theaterzetteln an öffentlichen Orten hat hieselbst neuerdings in fortwährendem Maße Unzulänglichkeiten herbeigeführt und namentlich die Aufrechterhaltung der Polizeifriedensordnung vielfach erschwert. Der unterzeichnete Rath stellt sich deshalb veranlagt, den Handel mit Billets und Zetteln zu den Vorstellungen in den beiden hiesigen Stadttheatern auf den Straßen, Plätzen und an sonstigen öffentlichen Orten hiesiger Stadt, mit Einschluß der Vorhallen gedachter Theatergebäude, andern gänzlich zu verbieten. — Insbesondere wird den Mitgliedern hiesiger Dienstmann- und Packträger-Institute unterlagt, zum Zwecke des Handels mit Theaterbillets oder Theaterzetteln, sowie überhaupt behufs Erlangung und Annahme von Aufträgen zu Besorgung von Billets innerhalb der hiesigen beiden Stadttheater oder in deren Umgebung sich aufzuhalten. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden unmissverständlich mit Geldstrafe bis zu 20 Thlr. oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden, auch nach Bestehen sofortiger Verhaftung des Schuldigen zur Folge haben.
Leipzig, den 11. Mai 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

die Beschränkung der Benutzung der Stadtwasserleitung betreffend.
Als wir am 23. Juni vorigen Jahres die Anordnung trafen, daß im Interesse der Wasserversorgung der Häuser die Benutzung der Stadtwasserleitung für sonstige Zwecke beschränkt werden müsse, begaben wir auf Grund des neuen Wasserbeschaffungsabgeschlossenen Lieferungsvertrags die sichere Ueberzeugung, daß diese Maßregel in diesem Jahre nicht weiter notwendig sein werde. Allein in dieser Voraussetzung haben wir uns geirrt, denn trotz der energischen schriftlichen und persönlichen Erinnerungen haben die Lieferanten ihre contractlichen Verpflichtungen bis heute noch nicht erfüllt, und wir sind daher durch deren Gümmlichkeit in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt, die im vorigen Jahre getroffene Anordnung noch ferner aufrecht zu erhalten, so daß mithin umso mehr, als seit deren Erlassung die Zahl der Wasservernehmer erheblich gestiegen ist, folgende Bestimmungen bis auf Weiteres in Kraft bleiben müssen:

- 1) alle Springbrunnen, öffentliche sowohl als private, bleiben wie bisher außer Betrieb und dürfen nicht eher wieder in Gang gesetzt werden, als bis dieses Verbot durch amtliche Bekanntmachung wieder aufgehoben ist;
- 2) das Straßenbesprengen aus der Stadtwasserleitung von Privaten aus den Seitengassen ihrer Grundstücke hat so lange gänzlich zu unterbleiben, bis amtliche Erlaubnis dazu wieder erteilt worden ist;
- 3) Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit Geld bis zu fünfzig Thalern oder entsprechender Haft bestraft.

Wir werden nicht unterlassen, um die neuen Wasserbeschaffungsmaasnahmen so bald als möglich in Betrieb zu setzen und da und neuerdings die bestimmte Versicherung gegeben worden ist, daß die Ueberlieferung der Maschinentheile noch in dieser Woche beginnen und ununterbrochen fortgesetzt, deren Aufstellung aber sofort mit größter Energie bewirkt werden soll, so darf, wenn diese Auflage erfüllt wird, angenommen werden, daß dieselbe im Monat Juni dieses Jahres werde vollendet werden, so daß dann mit Eintritt der heißen Jahreszeit die volle Benutzung der Stadtwasserleitung würde freigegeben werden können.

Es dahin aber wollen unsere Mitbürger in der Benutzung der Wasserleitung auch für den Hausverbrauch jede Wasserwasterei sorgfältig vermeiden, denn nur dann ist es möglich, den Hausbedarf zu decken.
Leipzig, den 23. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Reichel.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Besche vom 29. November vor. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuerinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge nach den städtischen Angaben an 1. u. 2. Pf. von der Steuerinheit von demselben Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadtsteuerentnahme alhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Leipzig, den 29. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan. Dale.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Schließarbeiten ist die Theatergasse vom Halle'schen Gäßchen bis zum Theaterplatz für den Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt.
Leipzig, am 12. Mai 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan. Dr. Reichel.

den den fortwährenden Eintritt von Inflationen und Festhalten sehr gefordert. In ihn reichlich die Feste des Gerichtsrathe gegen, welche nach einem Hinblick auf die Vergangenheit und die Zwecke des Vereins die wichtige Frage beantwortete: Was haben wir zu thun, unsere Kinder zu charakterfesten Menschen zu machen? Der Rath sah als Hauptmittel zu diesem Zwecke die eigene Charakterfestigkeit an, und wies nun in geistlicher, würdiger und schlagender Weise nach, wie der Charakter darin bestehe, daß man 1) die Wahrheit redet, 2) nie beschämt, 3) nicht Umgang mit überdenkenden Menschen sucht, 4) erlaubte Besprechungen nicht bricht und endlich 5) sich um die ungerechte alte Anschauung nicht kümmert.

Die höchst beifällig angenommene Rede warf einige scharfe Sätze auf das Umgangsleben der Menschen und stellte dabei zugleich recht praktische Regeln für die Behandlung der Kinder auf. Befang schloß die erste Feier, an welche sich eine gesellige mit Festtafel angeschlossen. Die letztere war durch die heitere und ernste Laune (auf den Verein, auf die Oratorien, auf alle die, welche den Verein mit geistigen und materiellen Mitteln gefördert, auf den Oratorien der Stadt, auf die Damen etc.) sowie durch musikalische Vorträge eines Männergesangsvereins gewürzt, und ganz besondere Heiterkeit erzeugten einige lustige Tafelreden, in welchen wichtige Anklänge an die Personen und Verhältnisse des Vereins vorliefen. Während der Tafel erteilte der Vorsitzende Dr. C. mit dem warmsten Spielmeister des Vereins, dem Lehrer C. C. in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft, und machte dann Mitteilung über eingegangene Spenden vom Kreisdirector v. Burgsdorf, Stadtverordneten-Vizepräsidenten W. Dr. Schöppner, von dem Oratorienverein der Stadt und von einem 30 Frs.-Loos, welches ein Menschenfreund (Kaufmann Bode) dem Vereine geschenkt hatte. Später folgte nach aufgehobener Tafel noch ein Tanzchen. Wäge dem trefflichen und verdienstlichen Vereine noch manches glückliche Jahrzehnt beschert sein!

Einladung

zur 28. als ordentlichen 21. General-Versammlung der stimmberechtigten Actionaire der **s. priv. Buschlehrs der Eisenbahn**, welche am **30. Mai 1874 um 10 Uhr Vormittags im Administrations-Gebäude der Gesellschaft in Prag, Drobauergasse Nr. 7**, abgehalten wird.

Agenda der Verhandlung sind:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsschlusses.
- 2) Bericht des Revisions-Ausschusses.
- 3) Vorlage eines neuen Planes, betreffs der Amortisirung der Actien. (§. 51 der Statuten)
- 4) Antrag auf Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Antrag betreffs des Baues der Linie Falkenau-Gratitz, eventuell Antrag betreffs der Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel, sowie Antrag auf Wenderung des Statutes der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. October 1871, betreffs Verwendung der für die Strecke Kolin-Veram reservirten Prioritäts-Obligationen.
- 6) Vorlage des abgeänderten Pensions-Normales für die gesellschaftlichen Beamten und Diener, dann der Statuten des Provisions- und Krankenunterstützungs-Institutes für das Werkstätten-Personal.
- 7) Wahl von drei Verwaltungsraths-Mitgliedern.
- 8) Wahl des Revisions-Ausschusses.

Die P. T. Herren stimmberechtigten Actionaire werden unter Bezug auf Abschnitt 3 der Gesellschafts-Statuten eingeladen, ihre Actien (mindestens 5 Stück Lit. A. oder Bruchtheile von solchen, oder mindestens 20 Stück Actien Lit. B.) oder die betreffenden Depositen Scheine bei der **Haupt-Casse der Gesellschaft in Prag**, **k. k. priv. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt in Wien**, **allgem. deutschen Creditanstalt in Leipzig**, **Disconto-Gesellschaft in Berlin**, **Herren H. A. von Rothschild & Söhnen in Frankfurt a. M.**, **Herren L. Behrens & Söhnen in Hamburg** längstens bis **22. Mai d. J. zu hinterlegen**.
Prag, den 21. April 1874.

Der Verwaltungsrath.

Kachdruck wird nicht honorirt.

Zur Beherzigung für Bandwurmleidende. Beglaubigung.

Das von Herrn **Richard Mohrman** in **Frankenberg** in **Sachsen** verarbeitete Mittel zur sofortigen radikalen Vertreibung des **Bandwurms** gehört anstrengt zu den wichtigsten und wohlthätigsten Erzeugnissen auf dem Gebiete der Arzneimittel.

Das Mittel ist ein Unicum, einzig in seiner Art, von keinem andern Mittel übertroffen, wem dies nicht ist, der spare ruhig sein Geld, denn:

Verständlich angestellte Versuche mit dem Gebrauch des Mohrman'schen Mittels ergaben das Resultat, daß bei meiner Gattin, einer jungen Frau von 28 Jahren, welche von Bandwürmern geplagt, fast ganz ihren Frohsinn verloren hatte, schon nach 10 Minuten die bedeutendste, überaus gelassene Wirkung erzielt wurde und schon nach einer halben Stunde war sie von ihren fatalen, belästigenden Leiden gänzlich befreit.

Drei Bandwürmer verschiedener Größe wurden mit den Rippen durch die Naturkraft dieser angenehm und durchaus schmerzlos treibenden Medicin in so kurzer Zeit aus dem Körper entfernt. Ich selbst war seit langer Zeit ebenfalls von einem hartnäckigen Parasiten von Bandwurm geplagt, der allen Anstrengungen zum Trotz nicht weichen wollte.

Das Mohrman'sche Mittel erlernte binnen einer Stunde den Hauptkörper des Mittelfers, der Kopf derselben ging nach 18 Tagen in abgegebenerem, vertrocknetem Zustande ab, ein Beweis, daß nach Anwendung des Mittels die Überdichtigkeit des Thieres gänzlich erlischt, selbst bei dem zurückgebliebenen Kopfe.

Sobiel steht nun fest, daß alle anderen Bandwurmmittel nurmehr vollständig bei Seite gelassen werden können und alle Bandwurmkuren früherer Zeit vollständig überflüssig geworden sind. Herr Mohrman hat das Problem gelöst, ohne jede Vor- und Hungercur, zu jeder Zeit, selbst, ohne Umstände, Schmerzen und Gefahr den im Körper des Menschen festgehaltenen Bandwurm gründlich abzutreiben. Sein Mittel ist das einzige dafür, welches überhaupt existirt und unübertrefflich, dabei überaus billig.

Dieses bezeuge ich zur Ehre des Herrn Mohrman, der leidenden Menschheit zur Beachtung und der Wahrheit gemäß nach gemachter eigener Erfahrung.

A. S. B. bei Dresden, den 16 März 1874.
NB. Besondere Familienverhältnisse veranlassen mich, meinen Namen zu verschweigen, doch ist derselbe vollständig in der Expedition dieses Blattes, sowie bei Herrn Mohrman in Frankenberg zu erfahren.
Der Einsender von Obigem.

Prämierungen.

1869	1869	1869	1871	1871	1873
Amsterdam.	Wien.	Wittenberg.	Eger.	Dresden.	Wien.

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form, Extract der Liebig'schen Kindersuppe,

erficht erfahrungsgemäß die **Muttermilch** bei **Säuglingen**; **Erwachsenen** gewährt es als **Zusatz zu Thee**, leichtem **Bier** oder **Cacao** eine leicht verdauliche, nahrhafte Kost. **Flaschen à 300 Gramm zu 10 Ngr.**
Haupt-Depot bei Otto Meissner in Leipzig.
Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Man ist gebeten, ausdrücklich **Liebe's Präparate** zu fordern.

Bad Friedrichroda.

Großes neues Etablissement.

Bohn's Hôtel zum Berliner Hof.

Dem geehrten Publicum die ergebteste Anzeige, daß ich das an der Hauptstraße neuerbaute, bequem und elegant eingerichtete Hotel Freitag den 1. Mai dieses Jahres eröffnen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste prompt und recht zur vollkommnen Zufriedenheit zu bedienen. Gute Küche, ausgezeichnetes Logement, sowie herrliche Aussicht über den ganzen Ort hinweg nach den nahen Waldschöden. Ich erlaube mir die Besucher Thüringens resp. Friedrichroda's zu bitten, mich recht oft mit ihren werthen Besuchen zu erfreuen.
Böschungsboll

Ch. Bohn.

Curort Arnstadt.

Eröffnung des Cool- und Kiefernadelbadehauses am 5. Mai.

San.-Rath Dr. Niebergall.

Moden- u. Modewaaren-Handlung.

Solche Auswahl von Tüll, Blonden, Schleiern, Schürpen, Band, Blumen, Federn etc.

Adolphino Wondt,

Strohhut- Fabrik und Bleiche.

21. Universitätsstr. im früheren Local von Spindler's Färberei, empfiehlt Eleg. u. einf. Hüte, Hauben, Coiffuren, Krage, Manschetten etc.

Ihr Lager neuer Strohhüte, sowie zum Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt.



Mrs. S. A. Allen's Haar-Hersteller,

von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft.

ist ein ausgezeichnetes Mittel, die ursprüngliche Farbe und Schönheit des ergrauten und verblichenen Haares wieder herzustellen, er verhindert das Ausfallen derselben und macht es dicker und stärker, und entfernt Schuppen. Preis per Flasche 2 Thlr. General-Dépôt für ganz Deutschland, Oesterreich, Dänemark, Norwegen und Schweden befindet sich einzig und allein bei unseren General-Agenten in Hamburg, **Gotthelf Voss**, 21. Gr. Johannisstrasse, und **F. P. Sanson Success.**, 4 Neuerwall, an welche Wiederverkäufer sich wegen Dépôts wenden wollen.

In Deutschland, Oesterreich etc. werden nur Flaschen mit Gebrauchsanweisung und röthlichem Umschlag in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung auf gelbem Papier der General-Dépôts von **Gotthelf Voss** und **F. P. Sanson Success.** verkauft, weshalb ein kaufendes Publicum ersucht wird, am den echten Artikel zu erhalten, nur solche Flaschen zu kaufen. Dépôts in Leipzig bei **Th. Pitzmann**, Hoflieferant. (H. 6323)
Van Duer & Richards in London. 266 High Holborn.

Alpenduft.

Dieses weltberühmte und neue Parfüm Eau de Reichenhall & Salzburg, welches mit Rücksicht auf seine vorzüglichen Eigenschaften zu Wasch-, Bade- und Inhalationszwecken nicht nur den Duft der Waldungen, sondern auch die Frühlingsluft im Zimmer entwickelt, ist von solch sanftem Berthe, daß es kaum weiterer Empfehlung bedarf. — **Flacon à 12 Ngr. und 9 Ngr.** zu haben in: Leipzig bei **Herren Viogata & Klein, E. Heineich, Otto Meissner, Gustav Müller** in **Auerbach** im **Boigtal**.
Weitere Beluche am Depot sind zu richten an **Lorenz Biehl** in **Weichenbach**.

P. Buchhold,

Grimma'sche Strasse 36, Leipzig.

Damenmäntel, Umhänge, Jaquets, Talmas, Dollmanns u. s. w.

In Cachemire, Kammgarn, Chevlot, Imperiale, Diagonale und allen Neuheiten in Façons und Stoffen der Saison;

Roben, Costames, Sammetmäntel, Regenmäntel, Reismäntel, Kindermäntel.

Grosse Auswahl. Billigste Fabrikpreise. Gute Stoffe. Solide, elegante Arbeit.

Grimma'sche Strasse 36, Leipzig,

P. Buchhold.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg,

Nicolaistraße Nr. 2,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit der größten Auswahl von **Shlipse** und **Cravatten** aller und neuester Façons, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen, dergleichen **Cosmeträger, Krage** und **Manschetten** ergeben.

C. G. Froberg.

Kein Kuhfleisch, kein zähes Fleisch wie Leder, weder Haut noch Knorpel, auch keine Zulage, sondern schönstes frisch preservirtes Ochsen- und Hammelfleisch,

fertig zubereitet in hermetisch verschlossenen Dosen, in vorzüglicher Waare, von dem besten Weidewich **Australens**, ist wieder angekommen. Dasselbe wird von den Herren besonders denen mit schwachen Magen sowie Kindern sehr empfohlen, da es leicht verdaulich ist.

Die dabei vorhandene Gallerte dient zur Bonifon (für Sappen und Gemüß).
6 Pfund-Dosen à 1 Thlr. 15 Ngr., 4 Pfund-Dosen à 1 Thlr. 2 Pfund-Dosen à 17 Ngr.

Mittels Champignon-Extract à 7/8 Ngr per Flasche ist ein feiner Beuten binnen 5 Minuten herzustellen (schon 1 bis 2 Theelöffel genügen dazu).

Die geehrten Hausfrauen wollen nun gefälligst berechnen, welche Ersparnis dieselben bei der Einführung dieses Fleisches in ihrem Haushalt machen können. — es wird als **Reis** frisch und gut garantirt und ist in fast allen grösseren **Delicatessenhandlungen** mit näherer Gebrauchsanweisung zu haben.
Das alleinige Haupt-Depot für Deutschland befindet sich bei **Albert French, Nicolaistraße 48, 1. Etage**

Dieser zwei Beilagen.

Landtag.

Landtag, 13. Mai. In der Zweiten Kammer wurde heute die Beratung über den Steuer-Reform-Gesetzentwurf fortgesetzt.

In der Ersten Kammer fand der Etat des Ministeriums des Innern zur Beratung. Die meisten Positionen fanden in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer Genehmigung.

Die öffentlichen Beihilfen, welche die Bundesstaaten zu Leipzig und Chemnitz aus der Staatskasse beziehen, sind erst allmählig mit dem Baden der Anstalten auf die gegenwärtige Höhe gestiegen.

Ungeschiedliche Ueberfahrt.

In dem schon lang angezeigten Artikel der ministeriellen Provinzial-Correspondenz heißt es u. A.: „Durch die übereinstimmenden Entschlüsse der englischen Staatsräthe ist Frankreich als der Herz der vorübergehenden Kriegsverhältnisse bezeichnet worden.“

Die Sicherung des europäischen Friedens er-möglichen.

Der Berliner Correspondent schreibt folgende geschraubte Notiz: „Bezüglich der Frage des obersten Reichsgerichts verläutet, daß der Justiz-ausschuß des Bundesraths in seinen Vorschlägen zum Gerichtsorganisations-gesetz, unter Ablehnung des preussischen Vorschlags der Errichtung zweier Reichsgerichte, die Entscheidung über den Ort, an welchem das künftige Reichsgericht seinen Sitz haben solle, einer mit Zustimmung des Bundesraths zu erlassenden kaiserlichen Bestimmung vorbehalten wollte.“

Das preussische Herrenhaus verhandelte am 14. die vom Abgeordnetenhaus zu ihm gelangten neuen Kirchengesetze und zwar zuerst das Gebirgs-Kirchengesetz, wobei die feudale Privilegien des Hauses mit allen Mitteln für die ultramontanen Interessen eintrat.

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Berlin: Paster's Rede über die Nordbahn und den Fahrten zu Paderborn hat so ungeheures Aufsehen gemacht, daß von Nichts weiter die Rede ist, als von ihr.

Man wird auf Auseinandersetzungen zwischen Paster und Fürst Bismarck sich gefaßt zu machen haben. Worin diese Auseinandersetzungen bestehen und wie sie vor sich gehen sollen, ist kaum vorläufig klar.

Ruoff, auf dem in Decimalsätzen die Entzerrungen, von dem Berliner General-Post-Bezirk aus berechnet, angegeben sind.

In der Mittwoch-Sitzung der bayrischen Kammer der Abgeordneten fand der Antrag von Frankensburger auf der Tagesordnung, statistische Erhebungen anzustellen, um bei Beurtheilung der Frage betreffend die Aufhebung des Schulgeldes in den Volksschulen als Grundlage zu dienen.

In der Mittwoch-Sitzung der französischen Nationalversammlung wurde der bisherige Präsident Buffet mit 360 von 387 Stimmen wiedergewählt.

Die Hauptbestimmungen des Gesetzentwurfs über die Erste Kammer, welche man jetzt in Frankreich gern einführen möchte, sind folgende: Die hohe Kammer erhält den Titel grand conseil. Sie ist aus 300 Mitgliedern zusammen-gesetzt; 100 werden von der Executive, 150 von dem Departement gewählt; Mitglieder von Rechts wegen sind Admirale, Marschälle, Cardinale u. A.

Das englische Oberhaus hat sich mit der Frage der zukünftigen Gestaltung der Soldat-löhne beschäftigt. Die Regierung erklärte durch den Staatssecretair der Colonien, sie wünsche diese Frage im Einklang mit dem Parlament und dem Lande zu lösen; unter den gegenwärtigen Verhältnissen sei es unmöglich, die Besoldungen an der Goldkette wieder anzuknüpfen.

Sie kennt den innern Zwispalt und die politische Agitation im Innern und empfiehlt angelegentlich der Bevölkerung, den Feind nicht zu gering zu schätzen.

Den letzten aus Portugalete eingetroffenen telegraphischen Bericht zufolge beabsichtigen die Carlisten die Armees Cantons' anzugreifen und bedrohen Bilbao. Ebenso wird gemeldet, daß Concha auf dem Punkte steht seine Operationen gegen die Carlisten wieder aufzunehmen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 14. Mai. Nach dem Gesetzentwurf, welcher dem sächsischen Landtag wegen Beschaffung des Geldbedarfes zur Einziehung der ausgegebenen 12 Millionen Thaler Cassenbillets zugegangen ist, stellt sich die Sache so, daß Wachsen 2,493,379 Thlr. an Reichscassenscheinen und ferner 6,337,814 Thlr. Vorbehalt aus der Reichscasse empfangt, welcher Vorbehalt in 15 Jahren, vom 1. Januar 1876 angefangen, in jährlichen Ratenzahlungen von 422,520 Thlr. zu tilgen ist.

Leipzig, 14. Mai. In dem Gesetzentwurf, welcher dem sächsischen Landtag wegen Aufnahme einer Staatsanleihe bei dem Reichs-invalidentfonds in Höhe von sechs Millionen Thaler zugegangen ist, wird die Notwendigkeit dieser Anleihe mit der bestehenden Ausgabe, welche in der zweiten Hälfte der gegenwärtigen Finanzperiode zu Einziehung der sächsischen Cassenbillets erforderlich sein wird, ferner durch den Aufwand für die Erbauung der Eisenbahn Schwarzberg-Landeshöhe und endlich durch die Rückzahlung der Anleihe an der französischen Kriegsschuldigung erheblich hinter der früheren Voraussicht zurückgeblieben sein.

Leipzig, 14. Mai. Aus den Motiven, welche dem im sächsischen Landtag vorgelegten Gesetzentwurf, die Todesstrafe für den Mord des Königs von 1870-1871 vermögten Personen betreffend, beigegeben sind, ist zu ersehen, daß die Bestrafung bei dem sächsischen Kriegsmilitarismus angewendet werden, über deren Leben oder Tod etwas Sicheres nicht festzustellen gewesen, sich gegenwärtig noch auf 466 Mann beläuft, von denen bei 164 Mann nur so viel constatirt ist, daß sie im Gefecht verwundet worden sind.

Im Victoria-Theater in Prag wird heute zum Besten des dortigen Frankens-Kaisers-Berlins, dessen edle Zweck: ja genügend bekannt sind, von dem Herrn Theater-Director Dietrich eine Benefizvorstellung gegeben und ist dazu das hochbeliebte seine Gräfin'sche Lustspiel „Franziska“ angelegt worden.

Leipzig, 13. Mai. (Schöffengericht.) Vor längerer Zeit händigte eine hiesige Dame ihrer Mäherin, durch deren Vermittlung sie Strohreuten aus Pflanz besaß, gegen 40 Thlr zur Bezahlung der Waare aus, nach Übergab sie ihr bald darauf eine Partie Kaufmannswäsche mit dem Auftrage, dieselbe zu einer ihr empfohlenen Strodlerin zu schaffen.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing names and fragments of text.

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing names and fragments of text.

zahlung in Form eines Briefes und Planen traf, in welchem die Absichten der Ständer zu der Zahlung...

Politische Monatschronik 1874.

IV. Monat April.

16. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Mit großer Majorität nimmt das österreichische Abgeordnetenhaus die Gesetzentwürfe...

in 3. Lesung durch den Reichstag (siehe den 24. März). 26. Deutsches Reich: Schluß des Reichstages...

Verschiedenes.

Die königliche Wasserbau-Direction in Dresden hat am Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr...

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Kaiserliche Telegraphen-Verwaltung. Telegraphen-Direction Dresden. Ernannt sind:

Hauswirthschaftliches.

„Eine der höchsten Giftpflanzen, Croton“, die sonst nur unter Glas gezogen...

Rechtsanwalt in Stockholm

(Schweden) Carl V. Hellberg.

Deutsch und französische Correspondenz. Briefe franco. Referenzen: Schwed.-Norweg. Consulat in Lüneburg...

W. Bernhardi, Zahnarzt.

Zahnarzt Dr. Lomk, Thomangasse No. 11, 2. St.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten...

Gelenkrheumatismus, sowie alle rheumatischen Schmerzen heilt in kurzer Zeit...

Annoucen für Leipziger Tageblatt, Halle'sche Zeitung, Fliegende Blätter, Kladderadatsch, Berliner Tageblatt...

Hudolf Woffe, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Autographie. Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste...

Zöpfe. von 10 W. Ohligsmann, Uhrkottow, Armbruster etc. elegant gefertigt bei J. Weber, Friseur.

Haararbeit. billige, Bürste von 7 1/2 W an werden gefertigt Petersstraße 6, 1. Et.

Haararbeit. billige, Bürste von 7 1/2 W an werden gefertigt Markt 11, III. (Ost national).

Haararbeit. billige, 1 Kopf von 7 1/2 W an, wird gefertigt Sternwartestraße 13, I. part.

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Wasserglas-Composition. übertrifft alle bisherigen Wachsmitel sowohl in der Dichtigkeit als Einfachheit...

Bei permanentem Aufenthalt. An den kgl. Postämtern. Dr. Johann Hoff in Berlin. Heiligense bei Hennigsdorf. Hel...

Wittberlungen an der wirtsch. Gesundheitsrath (Hygien) Karl Jakob in Berlin. S. W. Friedrichstr. 205. über die Erfolge...

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in Rem.-Gründorf. Sacklen, Ohrsack und per. Wacke. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese...

Klimatischer Kurort Muggendorf. Eisenbahnstation Forchheim. Gründung des Kur- und Gesundheitsort...

Amerikanische künftige Wäsche, welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt...

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Dr. med. Blau's
Leisten-Mythos für Weisende
und Alle, welche der Wirkung geheimer
Krankheiten ausgeht sind, mit Hinweisung
zur Heilung derselben, sowie der Schleim-
flüsse, Pollut., Imp. und der Folgen ders.
Quarant.

Natürliche Mineralwässer
empfehlen in frischen Fäulnissen; ebenso
warme Bäder und Sulfidwässer
Otto Meissner, Nicolaistr. 52.

Diätetische Nahrungsmittel.
Kunsterdamer Weizenmehl (anstatt des
theueren Weizenmehls),
Fleischextrakt, Weizenkeime,
Malz, Gerste, Roggen, Weizen,
Dampflebertran (durchaus nicht un-
genügend von Geschmack)
Johanna- u. Salomonis-Apothek.

Kaisertinte,
vorzüglichste Schreib- und Copirtinte,
à Liter 12 1/2 M., in Flaschen à 7 1/2 und 5 M.
empfiehlt Carl Voigt, Dresdener Hof.

Für den Garten
empfiehlt eine große Auswahl Topfgruppen-
pflanzen, Blattpflanzen, die Stauden, Frühlings-
blumen, Sommerblumen, die neue gefüllte Lobelia,
welche jetzt blühend in Kugeln genommen
werden kann, Verbena, Delphinium, Primula,
Rosen, Pelargonien, Fuchsien, Einfassungspflanzen,
Schlingpflanzen, Reben, Georginen u. s. w.
F. Mönch, Handelsgärtner,
Karolinenstraße 22.

Thüringer Bleich-Seife
à M. 5 M., bei 5 M. 40 S.,
vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen
bestens empfohlen werden. — Ebenfalls
Korn-Harz-Seife
à M. 3 M., gut schäumend und greifend, vorzüg-
lich für Dunt- und Wäsche und als Dunst-
seife für Fabrikarbeiter Lager hier nur bei
Otto Meissner, Nicolaistr. 52. Ebenfalls
Deutschs Reinigungsgeräth:
vorzüglichste Waschanlage à 1 M.
Reinige Weisküche à 1 M. 5 M.
Stahlgerüst à 1 M. 1 M.
Galleiseife à 1 1/2 M., 6 St. 7 1/2 M.

Billige Goldwaaren
als: Ringe in 100 Wasser Stück
20 Rgr. bis 5 Thlr., Ohringe von
20 Rgr., Brochen von 17 1/2 Rgr. an,
Medaillen 10 Rgr.
Galmi-Gold-Ketten,
im Tragen wie Gold, Stück 20 Rgr.
bis 3 Thlr.,
Zwirn-Handschuhe
reife Auswahl, Paar 3 bis 10 Rgr.
empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaistr. 54, Gebäude der Grimm. Str.

Optische Artikel
in
guter Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker,
Leipzig
15. Kloburggasse 15.

Cravatten
liefert stets
W. Froberg,
Markt No. 10. — Kaufhalle — Durchgang 8.

III.P. Pergamenten!!!
empfiehlt einen gezeigten Fabrikum ihr gut affor-
mirtes Pergament, geschnitten und Weis-
waarengeschäft für glatten Gebrauch, hält
auch Lager von Schnittwaaren und fert. Mäße
für Herren und Damen bei toller und billiger
Bedienung
4 Nürnberger Straße 4,
neben Fragers Bierstempel.
Weinweiser Etüden und Knorpel-
schale, Böhm. Braunfelle, Zwischener
Seinwolle, Zeugnisse empfiehlt zu den
billigsten Preisen das Kohlenverhand-
lungsgeschäft von Alexander Schmalzer
in Dresden.

Joppen u. Radetzky-Jaquets
für Herren und Knaben
in den beliebtesten Sommerstoffen
à 100 bis 3 Thlr. an.

Hüte und Mützen
für Stadt und Reise
in G. de, Alpaca, Stoff, Strohh und Kapphaargewebe, leicht, elegant und billig.

Reise-Requisiten
aller Art bestes assortirt.

Schirme, Stöcke, Stockstühle,
Fahrräder, Eisenbahn-Reisebett, Touristenflaschen, Trinkbecher und Besteck.

Patent-Touristen-Taschen,
als Handtasche und Tornister zu verwenden, leicht, dauerhaft und zweckmäßig.
Reise- und Handtasche, Hand- und Eisenbahn-Taschen, Couristaschen, Reisetaschen.

Staub- und Regenmäntel
(echt englisch Water proof)
für Damen und Herren in allen Größen zu billigen Preisen.

Handwaffen aller Art.
Revolver, Schläger, Schlagringe, Messer, Dolche, Terzerole und Pistolen.

Nr. 23. Grimma'sche Straße 1. Etage Nr. 23.
vis à vis dem Mauricianum.
Damen-Mäntel-Fabrik.
Wegen vorgerückter Saison werden sämtlich auf Lager habende Tuch-, Cashmir-,
Sammet- und seidene Jaquets, Talmas, Regenpaletots, Regen-
mäntel u. s. w. zum gütlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.
Nr. 23 Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.
(H. 32381.)

Herrn- und Damen-
Glacé-Handschuhe
werden nur noch 2 Tage von einer auswärtigen Fabrik
zu billigen Preisen vollständig ausverkauft.
Katharinenstrasse 2
Besonders empfehle Jaspierin- und doppelt gesteppte Derrhandschuhe.

Erfarter Schuh-Lager
von Friedrich Wigand ist in allen Arten Stiefelletten u. Gaus-
schuhen für Damen und Kinder sowohl in den elegantesten als auch ein-
fachen Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu Fabrik-
preisen
A. Enders, Säbengewölbe Nr. 2.

Echt englischer Portland-Cement
bei J. G. Herrmann, Roblenstraße Nr. 10.
Fabrik-Terrains
bei Köln.

Einem Komplex von 500 Morgen, welche direct an die Köhler Vorstadt Weyen-
thal, die Rheinische Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft, die Aktion-Damenwei-
„Mitteln“, die Köhlerischen Wasserwerke, Gas-Fabrik u. s. w. angeschlossen, einerseits vom
Rhein, andererseits von der Köln-Donner Staatsstraße begrenzt und von zwei neuen
Straßen durchschnitten wird, werden Terrains von 1 bis 200 Morgen unter den leichtesten
Bedingungen abzugeben.
Die Lage dieser Terrains, innerhalb der neuen Befestigung, Linie und nur 15 Minuten
von Köln, ist für industrielle Anlagen jeder Art um so günstiger, als unmittelbar bei denselben
sich auch ein für alle Fälle geeigneter Anlandeplatz, sowie mehrere Siegelstein-
steinbrüche und mit der bevorstehenden Stadterweiterung auch die Weyenthaler Zweigbahn zur
Ausführung gelangt.
Der an den Rhein grenzende Theil ist zugleich der höchst gelegene, ausichts-
reiche, gesunde und daher für Wohnungen anzusehende Punkt der Köhler
Umgebung.
Nähere Auskunft erteilt E. Leybold in Weyenthal bei Köln.
(H. 41162.)

Für Sattler, Wagen-
bauer und Tapezierer!
offerirt beste gesponnene Kapphaare, Indischer,
Palmbaum, Gorte, Segras, Gebirgsgras, feines,
mittel und grob, Berg, Schwand, Schiffer,
Kessal, sowie sämtliche vollere Artikel.
Für Bürstenmacher!
Schwarz und grau gezeigte und natürl. Felle,
Steinflach, Coccafaser, Siam, Pissava, Reis-
stroh, italienische Reismispel, Biegenhöner u. s. w.
billig:
die Kapphaarpinnerei und Producten-Handlung:
Ferdinand London,
Dankstr. 13, Dresden.

Lieferer Bretter und Bohlen
in den verschiedensten Längen und Stärken liefert,
franco behalt Holz, preiswürdig die
Dampfschneidmühle zu Josen
Kreuz Schweinitz.

Spargel
Mittelschiff
Trinkhalle
Dankstr. 23

Depot amerik. Proservon
Universitätsstraße Nr. 19.
Neu angekommen:
San Francisco Bartlett Pears
— feinste Mandel-Wirnen — von
berühmtem Geschmack in 2 1/2 M. Dosen.
Gustav Markendorf,
Universitätsstraße.

Rheinische
Maitrank-Essenz
aus frischen Kräutern empfiehlt in 1/2, 1/4, 1/8
Flaschen billig
Louis Lauterbach, Peterstraße 4.

Burgunder, Stragon, Tranden,
Brucht- und Rheinwein-Essig, f. Pro-
venances und Rohschiff empfiehlt in Flaschen
und aufgemogen
G. H. Schröters Nachfolger,
Kunmanns Hof, Nicolaistr. 45, Reichstraße 6.

Depot amerik. Proservon,
Universitätsstraße 19.
Neu angekommen:
Bester Schweizer Käse in bereit-
verpackten Dosen mit 1 Pfund Inhalt.
Gustav Markendorf,
Universitätsstraße 19.

Communalen Schweizer Käse,
feinste prima Waare à M. 11 M.,
Düffel, Graub à M. 5 M., à M. 3 M.,
Tafel, Tafel à M. 3 M., à M. 2 1/2 M.,
Schweizer à M. 5 M. und 6 M.,
Pfeffergersten à M. 6 M., 6 M. 1 M.,
Sauer Gurken
empfiehlt in besser schmackhafter Waare
G. H. Schröters Nachfolger,
Kunmanns Hof, Nicolaistr. 45, Reichstraße 6.

Rahm-Käse,
delicate, alte, haltbare Waare, auch im Sommer,
à 24 M., empfiehlt gegen Nachnahme oder
Einsendung des Betrags die Rahm-Käse-
L. Kohnert in Offenbach.
Freitag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr wird
Käse
verkauft à M. 7 M., bei Abnahme von 1/4 Ctr.
billiger in der Theater-Restaurant.

Frischen Schellfisch,
Reine Schott. Matjes-Grünge,
Reine Sibir. Rastoffeln
empfiehlt billigst Wilhelm Schwonke,
D. Thomassg. 9

Verkäufe.
In Bindenan ist ein Bauplatz, enthaltend
15,000 qm., passend für jede Fabrikanlage oder
Baugeräte, mit eigenem Schienenfeld versehen,
billig unter äußerst günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Da derselbe an einer der Hauptstraßen
Bindenan gelegen ist und eine Straßenfronte
von 200 Ellen besitzt, so eignet er sich auch zur
Parcellirung.
Neuesten belieben ihre Adressen unter Chiffre
B. N. 1874 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Baupl. Verf. Landauer Str. 7/8, c. 25 C. an
Straß. 92 1/2 C. lang, zu 2156 C. 2000 Kap.
Mitter, Frei- u. Landgüter
jeder Größe, meistens in Thüringen, bin ich
beauftragt zu verkaufen und Recht ist, von den
Besitzern direct hierzu autorisiert, mit speciellen
Beschreibungen resp. Aufschlüssen jederzeit zu
Diensten. E. Kromer in Weimar.

Batritzsch
Gohlis
Plagwitz
Roudnitz
Connowitz
Julius Sachs, Peters-
str. 1.
habe ich
verschiedene
Villen
billig zu
verkaufen.

Günstiger Kauf!
Hart an Leipzig angrenzend ist ein großes
Grundstück, auf welchem zwei Wohnhäuser
stehen, außerdem Fabrikgebäude mit Dampf-
kraft, in welchem sich jetzt Rauchwaarenfabrik
betrieben werden, sich befinden, für den billigen
Preis von 28,000 M. zu verkaufen. Das Areal
hat einen Flächeninhalt von 16,000 Ellen und
eignet sich das Etablissement deshalb vorzüglich
zu einer chemischen Fabrik, Seifenfabrik oder
Färberei, weil das Grundstück durch fließendes
Wasser begrenzt wird. Näheres durch
Julius Sachs, Peters-
str. 1.

In verkaufen 1 Daus lunder Stadt No
10,000 M. mit 6000 M. Kap. 1000 im Etagen-
geschicht von F. C. Krawitz, Leipzig, 11.
Nabe am Rosenthal
habe ein der Reizeit entz. gut gebauetes Haus
mit Garten, 7 1/2 Tragen, bei 5000 M. Anzahlung
veränderungshalber billig zu verkaufen.
E. S. Schöffens, G. Windm. 2 u. 3.

Haus-Verkauf.
Hendrich, 31 Ellen Front, schöner Garten,
billige Miethe, sofort zu verkaufen mit 2000 M.
Anzahlung. Näheres Hendrich,
Kurze Straße 1 b. Frahnert.

Reudnitz
habe ich einige vorzügliche Häuser mit Ma-
schart, Hof und Garten billig zu verkaufen.
Julius Sachs, Peters-
str. 1.
Ein gut ruhendes Pappmatten- und Buch-
druckgeschäft ist billig zu verkaufen. Schriftliche
Anfragen sind unter Chiffre G. B. 110 in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gewandte gut empfohlene Verkäuferin... Eine perfekte Verkäuferin wird zum sofortigen Eintritt gesucht...

Einige Mädchen zu leichter Buchbinderarbeit... Ein Paar hübncl. zahlende, ruhige, kinderlose Eheleute...

Ein junges gebild. Mädchen von 16 Jahr... Eine Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung...

Ein junger Kaufmann, welcher in einem Fabrikgeschäft... Ein gelehrter Materialist, 21 Jahre alt, gegenwärtig in Stellung...

Ein junger Mann, mit besten Referenzen... Auf einem Comptoir sucht eine Dame mit Empfehlungen...

Ein Stubenmädchen, im Nähen bewandert... Ein Landwirth mit gebogener Schul- und Universitätsbildung...

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert... Ein Landwirth mit gebogener Schul- und Universitätsbildung...

Ein junges Mädchen, welches außer den übrigen häuslichen Arbeiten Plätten und Schneidern versteht... Ein im Nähen und Plätten geübtes Mädchen...

Ein tüchtiges, im Nähen, Plätten u. Schneidern geübtes Mädchen... Ein junges Mädchen aus anständiger Familie...

Ein flottes Stubenmädchen sucht für Dade-Caisen s. St. Stelle durch Lindner, Ritterstr. 2, I... Ein nicht zu junges Mädchen, welches auch gut nähen kann...

Ein Mädchen, welches mit der bürgerlichen Küche vertraut und auch etwas Handarbeit mit übernimmt... Ein tüchtiges Mädchen zum Aufwaschen...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren als Kindermädchen...

Ein williges Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt einen Dienst... Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren als Kindermädchen... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren...

Ein Mädchen sucht Aufwartung... Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Stellegefuhr. Ein junger Kaufmann, der seit 15 Jahren Pommern und Mecklenburg...

Ein junger Kaufmann, welcher in einem Fabrikgeschäft (Kopier und Engros) seine Lehrzeit...

Ein gelehrter Materialist, 21 Jahre alt, gegenwärtig in Stellung...

Ein junger Mann, mit besten Referenzen, der seine Lehrzeit in einem Eisen-, Kurz- und Porzellanwaaren-Geschäft...

Auf einem Comptoir sucht eine Dame mit Empfehlungen, welche schon aus advocatorischem Comptoir gearbeitet hat...

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle...

Ein Landwirth mit gebogener Schul- und Universitätsbildung, welcher lange Jahre selbstständig ein größeres Gut in Thüringen im Pacht gehabt hat...

Ein nicht zu junges Mädchen, welches auch gut nähen kann, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit...

Ein Mädchen, welches mit der bürgerlichen Küche vertraut und auch etwas Handarbeit mit übernimmt, sucht Stellung zum 1. Juni...

Ein tüchtiges Mädchen zum Aufwaschen in einem Ortm. Steinweg 61, Hof rechts 3 Tr.

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst, womögl. da, wo bloß ein Kind ist...

Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren als Kindermädchen...

Ein Mädchen sucht Aufwartung in Reutrichhof Nr. 22, 1. Etage.

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren...

Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren...

Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein junges gebild. Mädchen von 16 Jahr, Beamtenlocher vom Lande, wünscht das Fachmachen gründlich zu erlernen...

Ein Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung... Eine in der f. Küche tüchtige, bestempfohlene Mannsch. sucht in Hotel oder Priv. baldigst Stelle durch J. Wormer...

Ein gut empfohlene Köchin aus Breslau sucht Stelle bei jüdischer Herrschaft... Eine Restaurationköchin, die ihr Fach gründlich versteht...

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Kammer- oder Wirthschafterin... Ein Mädchen in gekleideten Jahren sucht Stellung als Wirthschafterin...

Ein Mädchen in gekleideten Jahren sucht Stellung als Wirthschafterin... Ein älteres gebildetes Fräulein sucht per 1. Juni oder 1. Juli Stellung als Verwalterin...

Ein älteres gebildetes Fräulein sucht per 1. Juni oder 1. Juli Stellung als Verwalterin... Ein tüchtiges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht als Stubenmädchen...

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht als Stubenmädchen... Ein junges sehr anständiges Mädchen, welches außer den übrigen häuslichen Arbeiten Plätten und Schneidern versteht...

Ein im Nähen und Plätten geübtes Mädchen sucht Stelle als einfaches Stubenmädchen... Ein tüchtiges, im Nähen, Plätten u. Schneidern geübtes Mädchen...

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht Stellung als Stubenmädchen... Ein flottes Stubenmädchen sucht für Dade-Caisen s. St. Stelle...

Ein nicht zu junges Mädchen, welches auch gut nähen kann, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit... Ein Mädchen, welches mit der bürgerlichen Küche vertraut...

Ein Mädchen, welches mit der bürgerlichen Küche vertraut und auch etwas Handarbeit mit übernimmt, sucht Stellung zum 1. Juni... Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren als Kindermädchen... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein junges Mädchen von anständigen wünschelt gern Conditoren...

Ein Mädchen sucht Aufwartung... Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein anst. Mädchen v. 15 Jahr. sucht einen leichten Dienst... Ein Mädchen sucht Aufwartung...

Ein kleineres Gewölbe in lebhafter Lage der inneren Stadt... In Buchhändlerlage wird ein Parterre-Local zu Comptoir u. Lager...

Ein Paar hübncl. zahlende, ruhige, kinderlose Eheleute suchen pr. Johannis oder Michaelis ein Logis... Ein Paar hübncl. zahlende, ruhige, kinderlose Eheleute...

Ein einj. wödl. Stübchen sucht ein sol. junger Mann bei einfachen geb. Leuten oder Wittwe... Ein junger Kaufmann sucht ein kleines, gut meublirtes Zimmer...

Ein junger Kaufmann sucht ein kleines, gut meublirtes Zimmer... In gebildeter Familie haben Herren oder Damen sofort gute Pension...

In gebildeter Familie haben Herren oder Damen sofort gute Pension... Vermietungen. Zu vermieten sind zum 1. Juli a. d. die Restauration-Localitäten...

Zu vermieten sind zum 1. Juli a. d. die Restauration-Localitäten... Gewölbe. In Mitte der Stadt ist für die Zeit außer den Messen billig zu vermieten...

In Mitte der Stadt ist für die Zeit außer den Messen billig zu vermieten... Julius Sachs, Petersstr. 1.

Julius Sachs, Petersstr. 1. Gewölbe und Niederlagen, sowie Wohnungen. In grösserer Auswahl bis hoch zu vermieten...

In grösserer Auswahl bis hoch zu vermieten... Julius Sachs, Petersstr. 1.

Julius Sachs, Petersstr. 1. Zu vermieten ist ein Gewölbe in der inneren Stadt, am 1. August bezugsbar...

Zu vermieten ist ein Gewölbe in der inneren Stadt, am 1. August bezugsbar... Gewölbe, Berthl., Kosterl., Contors, Logis, sof., Joh., Rich., von 80 - 1100 in gr. Auswahl...

Gewölbe, Berthl., Kosterl., Contors, Logis, sof., Joh., Rich., von 80 - 1100 in gr. Auswahl... Die grossen Localitäten. In der zweiten Etage Plauenischer Platz Nr. 3...

Die grossen Localitäten. In der zweiten Etage Plauenischer Platz Nr. 3... Mehrere Zimmer. In Comptoir od. Sargon Dainstraße, nahe am Markt...

Mehrere Zimmer. In Comptoir od. Sargon Dainstraße, nahe am Markt... Logis, Contors, Werkstätten etc. zu vermieten...

Logis, Contors, Werkstätten etc. zu vermieten... Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Zwed. Köh. E. Oriel, Dainstr. 6.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Zwed. Köh. E. Oriel, Dainstr. 6.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Zwed. Köh. E. Oriel, Dainstr. 6.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Zwed. Köh. E. Oriel, Dainstr. 6.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Zwed. Köh. E. Oriel, Dainstr. 6.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Zwed. Köh. E. Oriel, Dainstr. 6.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Mittagstisch

Malch, kühl Boniken, Abends reichhaltige Speisefarte, Bier ff. empfiht Moritz Carl, Petersstraße 18, 2 Röhne Schweinsfußel und Röhre beste Witten und Abend

Verloren wurde vergangenes Dienstag, den 3. d. M. 1 gold Damen Uhr, auf der Rückseite mit schwarzer Emaille. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei: Weidenbörner, Rügenfabr. a Markt, Stiegl. Hof.

Verloren 1 Collegiummappe m. Fedten und Beschriftungen. Gegen Belohnung abzugeben bei: Castellon Müller, Bornemann.

Verloren wurde ein II eisernes Fahrrad von der Schützen- u. jät Pflanzstraße. Abzugeben gegen Belohnung Pflanzstraße 18 b 3. Etage r.

Verloren hat sich vergangenes Sonntag zwischen d. neuen Schützenhause u. der Frank. Str. 1 II. grauer Koffer auf den Namen Busel während. Gegen gute Belohnung zurückzugeben in: Adlig-Platz Nr. 1.

Zugelassen ist eine kleine schwarze Hündin. Näheres Bayerische Straße Nr. 60, II.

U. liebste Besondere Veranlassung mich zu der nachgebrachten Erklärung, daß ich für meine, freiwillig mit mir getrennt lebende Frau, Elise geb. Tränkner, keinerlei Verbindlichkeiten übernehme. Meine Verbindlichkeiten übernehme. Meine Verbindlichkeiten übernehme. Meine Verbindlichkeiten übernehme.

Carl August Schmidt, Tischler.

Es grüßt den guten Ernst! — Ernst! Ernst! Ein Berathesinnich! Halle a/S.

Pravo!!!

dem v. Rath erlaßt Verbot des öffentl. Theater-Verkaufes! — Der Genß einer öffentl. „Verordnung u. Bildung“ beynd Anhalt darf nicht durch Privatinteressen Stelen verkrummert werden.

I have yesterday written. Nathan.

Heller's Brust-Caramellen bezieht man hier a 24 2 u. 5 in der Droguenhandlung Nicolaistraße 57; sie haben sich bewährt gegen Husten und Heiserheit.

Getrag. Carduro verwerthet man am besten Barfüßgäßchen 5, II. bei Kömer. D. R.

Sonnabend Abends 8 Uhr im Schützenhause Familien-Abend. Der Vorstand.

Loreley. Heute Abend bei Schach, Petersstraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.

Philister Sonnabend Nachmittags 1/2 4 Uhr.

Rose. Sonntag den 17. Mai Nachm. mit Tanz nach Connewitz bei Riefel.

Insulaner-Riege. Wir sind besetzt! Diesmal hat unser sonst so widerwärtlicher Ball-Witz ein Ende mit „Schrecken“

Genommen. Betroffen ist der Rath, verstimmt sind auf're Nleder, Direct vom Sonnenstein fahr Ehred in seine Stieder.

Das noch vor 8 Tagen zur Dien Stadt des Landes gebrandmarkt Leipzig ist wegen seiner Mißthat an den Schandthaten der Riene zur „Vorstadt der Bär'n'schen Bau“

degradirt und die gesammte Stadentrübsch, schon genugsam bestraft durch die im Hause der säch'schen Verbs neu angelegte Gerberel der akademischen Schreibeit, passirt bald zum

unter den traurigen Klagen des zukünftig Kneiplicht: „In der Bär'n'schen Vorstadt Leipzig Siebt es eine Wasserthat!“

Alle gut gesinnete Bewohner von Pächthöfen aus Bär'n'schen Warmor, welche dieser Wetzelle von Drischland die erste und letzte ihre erweisen wollen, finden heute Abend in unserer Turnhalle eine Probe des Sandsteins ausgesetzt, welche dem gehörten Raumordner dabei vom Herzen gefallen ist und hoffen wir, daß Niemand diese Concession zur Elbthalbahn unbenutzt vorbegehen lassen wird

Die Sand-Steinträger der Insulaner-Riege.

Am 2. und 3. Juni d. J. wird zu Neubrandenburg der sechste grosse Zuchtmarkt für edlere Pferde

abgehalten. Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preussischen, Königl. Sächsischen, Medlenburg-Schwerin'schen und Stral'scher Landes-Regierung, sowie der hohen Senate der freien Städte Hamburg und Lübeck am 3. Juni eine große Verlosung von Equipagen, 80 Pferden und circa 1500 werthvollen Reit-, Fahr- und Stad-Requisiten statt, deren vollständige amtliche Bedingungen als Beilage zum Dresdener Journal und der Leipziger Königl. Zeitung ersicht.

Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von 3000 Thalern. Gesamtwert der Gewinne 22,000 Thaler.

Der Verkauf der Zoole ist dem Hauptgewinn V. Siemering in Neubrandenburg übertragen, welcher auch die Bedingungen für Wüdererhäuser zu erlangen find. (K. 1502.) Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmarktes. Graf Schwerin-Göhren, Pogge-Goyenski, Rath Cooper. Der General-Debit der Zoole ist das Hauptrecht Sächsen ist übertragen dem Herrn Albert Kuntze in Dresden, O. Krolenbring in Gerdewitz bei Eilenburg.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes. — Nach Ausweis des Geschäftsberichts der Sächsisch-Ehringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a. S. für das Geschäftsjahr 1873 betrug die Förderung im Ganzen 2,544,497 Decolliter (gegen 2,555,579 in 1872), abgesetzt wurden 3,812,262 Decolliter Kohlen. Gezeigt resp. gefordert wurden 14,180,500, abgesetzt 16,268,795 Stüd Kohlensteine. — Der Ringwinn pro 1873 befreit sich einschließlich des Gewinnvortrages aus 1872 auf 22,806 Thlr.; davon gehen an den Reservefonds, der in der Bilanz überhaupt mit 55,494 Thlr. aufgeführt wird, 2151 Thlr.; der Extrarerservefonds wird mit 1208 Thlr. dotirt, Latenzen nahmen 908 Thlr. in Anspruch, 5 Proc. Dividende auf die Prioritäts-Stamm-Actien ertheilten 17,100 Thlr., der Rest von 1038 Thlr. wird auf neue Rechnung vorgetragen. — Das Actiencapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus 900,000 Thlr. in Stamm-Actien und 250,000 Thlr. in Prioritäts-Stamm-Actien. — Die „S. S. B.“ schreibt aus Berlin: Man erinnert sich noch des bösen Vorkommnisses, daß an eine ganze Reihehölzer von hiesigen Dandhäusern der einiger Zeit gefällte Dedesehen an einem und demselben Tage eingingen, welche Kauf- und Verkaufsanträge für gewisse Papiere enthielten und offenbar nur daraus berechnet waren, unter dem Einfluß der dadurch hervorgerufenen Coursveränderungen den Arbeitern Vorteile zu verschaffen. Das kältesten-Echegium forderte unter Hinweis auf die große Gefährlichkeit dieses Vorkommnisses für den ganzen Börsenverkehr alle Kaufleute dazu auf, bei der Ermittlung der Thäter behüßlich zu sein, und das hiesige Criminal-Gericht entsandte eine ganz

Städtisches Museum. Carton-Saal. Ausstellung der plastischen Entwürfe für das Siegesdenkmal in Leipzig. Täglich während der Museumstunden unentgeltlich.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Freitag den 15. Mai Abends 1/8 Uhr im Gesellschaftslocal, Brühl Nr. 3/4, Ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1) Berichterstattung über Thätigkeit und Stand der Gesellschaft; 2) Vorlage eines Entwurfs für neue Statuten; 3) Renwahl des Directoriums.

Naturforschende Gesellschaft. Freitag, den 15. Mai, Abends 7 Uhr: Herr Prof. Hoffmann: Ueber Luftfehlung; „ „ Rauber: Ueber die Krümmungen der isothermen Wirbelkette; „ „ Zirkel: Vorlage geologischer Handstücke aus dem neuen Gotthard-Tunnel.

Leipziger Schützengesellschaft. Tafelmarke zum Festen für nächsten Sonntag, sind bis heute Freitag Abend bei Herrn R. Schenck, Reichmar, noch zu entnehmen. Der Vorstand.

Xylographen-Verein. Sonnabend den 16. Mai Abends 8 Uhr General-Versammlung im Speisesaal des Pantheon. Alle Erscheinen höchst notwendig. Der Vorstand.

Hiedelscher Verein. Heute Freitag 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für den gesammten Chor und den engern Chor in „Bach's hohe Messe“. Ausbellung der Mitwirkungsbillets u. s. w.

Heute Abend 1/8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Leipziger Buchdrucker-Verein. Heute Freitag keine Versammlung. Dafür Freitag den 22. Mai. D. V.

Verein Leipziger Gastwirthol. Vereinsversammlung heute Freitag den 15. Mai 1874 Nachmittags 4 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Bericht vom Centralbureau über den stattfindenden Gastwirthschaftstag; 3) Geschäftliche Mittheilungen. — Fragekasten. Es wird gebeten zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Handarbeiter-Genossenschaft. General-Versammlung Montag den 18. Mai 1874, Abends 7 Uhr im Köpplinger Bierkeller. Tagesordnung: 33hrlicher Rechnungsabschluss und Renwahl sämtlicher Verwaltungsglieder. Die Verwaltung.

Kranken- u. Leichen-Commun „Vorsicht.“ Quartalsversammlung Sonntag den 17. Mai Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Casper in Lehmann's Garten. — Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechnungsberichts; 2) Wahl zweier Beisitzer; 3) Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Remuneration zweier Vorstandsmitglieder; 4) Erledigung eingehender Anträge. — Um zahlreiches Erscheinen bittet Wilh. Hörnig, v. J. Borsther.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Clara mit Herrn Buchhändler Max Cyriacus in Leipzig beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Adlig-Platz, im Mai 1874. Clara Schlobach, Max Cyriacus, c. j. a. S.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° C. Augustusbad, Sockstraße 7, am neuen Theater. Diana-Bad, Range Str. 4-5. Bad Mildenstein, Silesienstraße 6. Weisswasser, I. u. II. Sonnabend: Bingen mit frischer Wurst. S. S. Jugerthoff, Cypier.

Hamburg, 12. Mai Die Beförderung von Kaswandernern mittelst Segelschiffe scheint beinahe gänzlich aufgehört zu haben, wenigstens beiderthe die Hamburg-Amerikanische Dampfergesellschaft von 44,273 Kaswandernern in 1873 allein 39,759 Personen. — Vaterländische Transport-Versicherungs-Actiengesellschaft in Eberfeld. Das Geschäftsjahr 1873 ist für die Gesellschaft ungünstig gewesen, indem es einen Verlust von rund 27,500 Thlr. ergab. Die Aufhebung des Geschäftes ist eine feine und durch aus betriebende geblieben; das versicherte Capital weilt gegen 1873 einen Zuwachs von ca. 9 M. Kroner, die Prämienentnahme einen solchen von ca. 27,000 Thlr. nach. Diefelbe betrug 1873 205,579 Thlr. — Die Börse und der Staatsanwalt. Wie der „S. S. C.“ erzählt, hat der erste Staats-

omwall des Berliner Stadtgerichtes, Herr Lessner, der das ziemlich umfangreiche Material von Seiten aus der Ordnungperiode, die bereits fast durchgängig reponiert waren, von Neuem gesichtet, um ebenthalb nachträglich auf Grund derselben in einzelnen Fällen eine Untersuchung einzuleiten. Wie leicht denkbar, ist das vorhandene Material ziemlich weitschichtig, denn die Denunciationsen aus jener und späterer Zeit sind in sehr reicher Zahl eingelaufen. Genügendes Material für zu formalisirende Anklagen hat sich bis jetzt in allen Fällen noch nicht ergeben. Auch bei den, durch die Eisenbahn-Untersuchungscommission zu Tage geförderten Resultaten scheint man sich nicht bezwingen zu wollen, denn es findet eine eingehende Sichtung des diesbezüglichen Materials in der Staatsanwaltschaft statt, ohne daß man auch hier bislang einen Anhaltspunkt für eine gerichtliche Untersuchung gefunden hätte. Eine besondere Aufmerksamkeit hat man nur einigen anderen, abseits dieses Gebietes liegenden Erhebungen gewidmet, doch hat sich auch da eine solche Menge von Subtilitäten herausgestellt, daß es sehr unwahrscheinlich erscheint, ob diese Angelegenheiten hinaus, über einige Nachforschungen und Bemerkungen hinausgehenden Verlauf nehmen werden.

Die die „R. Fr. B.“ berichtet, fahren auf der „Nieder-Schlesisch-märkischen Eisenbahn“ seit einiger Zeit neue zweifelhafte Personenwagen 2. Klasse. Dieselben können 90 Personen aufnehmen, und die bisherigen geraden Treppen an den beiden Seiten sind durch leichter erreichbare Wendeltreppen ersetzt, auch ist das Oberdeckwerk mit vorpringsendem Dach und einer durchgehenden Fensterreihe auf beiden Langseiten versehen.

Wien, 13. Mai. Das Odbahnverhör. Die Zeugenerhebung in der Odbahnfrage, die gestern in Pest begonnen, hat bisher sehr wenig des Interessanten und Neuen zu Tage gefördert. Drei genehmigte Minister und ein Unter-Staatssekretär deponierten ihre Aussagen, aber man kann wohl behaupten, schreibt die „R. Fr. Pr.“, daß die parlamentarische Commission, vor der dies geschah, aus jedem beliebigen Journale sich genauere Auskunft hätte holen können, als sie von diesen offiziellen Persönlichkeiten geboten wurde. Wertwärtig ist nur die seltene Einmütigkeit, mit welcher alle Beteiligten die Verantwortlichkeit für das Geschehene von sich ab und auf Andere zu wälzen trachten. Der Finanzminister Komay vollends verweigerte über eine ganze Reihe von Fragen alle Auskunft, da deren Beantwortung lediglich Sache des Communications-Ministeriums sei. Auch ein Kithi producierte der Herr Graf, der zur Zeit, als die Odbahn-Angelegenheit verhandelt wurde, in allen französischen Dingen die Seele des ungarischen Ministeriums war. Auf den unbefangenen Leser macht die ganze Zeugenerhebung den unentbehrlichen Eindruck, daß von Seiten der ungarischen Regierung bei der Concessions-Ertheilung für die ungarische Odbahn mit einer Oberflächlichkeit und einem Leichtsinne vorgegangen wurde, für die höchstens darin ein Milderungsgrund gefunden werden kann, daß bei der Ueberführung, mit welcher Ungarn nach wiedererlangter Selbstständigkeit an die Ausführung seiner Eisenbahnprojecte ging — eine Ueberführung, zu welcher damals die öffentliche Meinung des gesammten Landes drängte — die sorgfältige Prüfung der vorzunehmenden Projecte, Verträge und Concessions-Urkunden kaum möglich war.

Salzburger Karl-Ludwigbahn. Ueber die innere Entwicklung dieser Bahn wird der „R. Frankf. Pr.“ als zuverlässig Folgendes mitgetheilt: Zwischen der Verwaltung der Salzbüchsen-Bahn und den Verwaltungen der russischen Bahnen sind neuerdings Verhandlungen eingeleitet worden, welche eine bedeutende Erweiterung der Betriebsbedingungen und eine durchgreifende Revision der reglementarischen Bestimmungen bezwecken. Wie man uns mittheilt, dürften die Verhandlungen schon jetzt dem Abschluß nahe sein. Als eine anerkanntertheilte Maßregel der General-Directio wird hervorgehoben, daß dieselbe seit einigen Monaten, gleich den anderen großen Bahnen, die Bodenentnahme veröffentlichen läßt. Ueber die Ertragsverhältnisse der Bahn während der letzten Jahre bemerkt wir, daß dieselbe nie weniger als 7 Proc., jedoch bis 9 1/2 Proc. Dividende zahlte. Es wurden bezw.: 1867 9 1/2 Proc., 1868 7 Proc., 1869 7 Proc., 1870 8 Proc., 1871 8 1/2 Proc., 1872 7 Proc. Die Einnahmen des abgelaufenen Jahres 1873 gestatteten die Bezahlung einer Super-Dividende von 7. 35. Österreichischer Währung, also mit Rücksichtigung der Pfoten von fl. 10. 50. — fl. 17. 85 per Actie oder 8 1/2 Proc. Ferner wird die Directio beantragen 200 000 fl. in das Schienen-Referenconto zu stellen und ein noch offenes Bancoconto zu schließen. Die Betriebsergebnisse pro 1874 überragen die pro 1873 sehr schon bedeutend. Es wurden nämlich eingenommen: Vom 1. Januar bis 2. Mai 1874 4,292,541 fl., vom 1. Januar bis 2. Mai 1873 2,690,828 fl., mithin 1874 bis jetzt mehr 1,691,913 fl. Die Hoffnungen auf eine beträchtliche Dividende pro 1874 erscheinen danach nicht ungerechtfertigt.

Die Einfuhr von rohem und verarbeiteten Tabak in England hat in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres nicht unerheblich gegen die entsprechende Periode des Vorjahres abgenommen. Der Werth derselben betrug vom 1. Januar bis 30. April 1874 von unverbundenem Tabak 407,772 Pfd. St., von verarbeiteten Tabak und Schnupftabak 420,542 Pfd. St.; in denselben Monaten 1873 dagegen betrug der Werth des eingeführten rohen Tabaks 467,978 Pfd. St., des verarbeiteten Tabaks und Schnupftabaks 499,147 Pfd. St.

Als dem in Japan veröffentlichten Handels- und Schiffsfahrtsberichte ergibt sich, daß sich der Werth der im Jahre 1873 eingeführten

Waaren auf 29 Millionen Pons oder Dollars, der während dieser Periode eingeführten Waaren auf 21 Millionen Pons belief. Die gesammte Einnahme aus den Ein- und Ausfuhrzöllen betrug im Ganzen 1,735,000 Pons.

Uebersichtliche Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Sonnabend, 16. Mai, Abds., nach Southampton nach Venezuela, Westamerika (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador) (über Colon und Panama), Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia.

Sonntag, 17. Mai, Abds., nach New-York via Köln-Obere-Continent (Norddeutscher Lloyd). — Abds., nach Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia via Puerto-Rico.

Montag, 18. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., nach Brasilien, Buenos-Ayres und Montevideo via Hamburg. — Vorm., nach Cuba (Havana, Matanzas) und nach Mexico, sowie nach Westindien, Centralamerika und Vereinigten Staaten von Columbia via St. Raphael.

Vorm., via Bordeaux nach Westafrika (Catar und Senegal). — Vorm., via Liverpool nach Brasilien, Buenos-Ayres, Montevideo (das Schiff legt bei Bahia und Rio-Janeiro an); nach Chili.

Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro, Bahia und Pernambuco an). — Abds., nach New-York direct per Lloyd-Dampfer „Frankfurt“.

Dienstag, 19. Mai, Abds., nach New-York via Hamburg. — Abds., nach Canada via Vancouver. — Abds., nach Baltimore direct per Lloyd-Dampfer „Leipzig“.

Mittwoch, 20. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., via Trieste nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Swet.

Donnerstag, 21. Mai, Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres, Chili via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro an). — Vorm., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madras, Teneriffa) via Liverpool. — Abds., via Brindisi und via Marseille nach China, Japan, Ceylon, Singapur, Batavia, über Swet mit französischen Schiffen. — Abds., nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Swet via Brindisi und via Marseille.

Abgang von Bremen:

Sonntag, 17. Mai, Abds., nach New-York via Köln-Obere-Continent (Norddeutscher Lloyd). — Abds., nach Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia via Puerto-Rico.

Montag, 18. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., nach Brasilien, Buenos-Ayres und Montevideo via Hamburg. — Vorm., nach Cuba (Havana, Matanzas) und nach Mexico, sowie nach Westindien, Centralamerika und Vereinigten Staaten von Columbia via St. Raphael.

Vorm., via Bordeaux nach Westafrika (Catar und Senegal). — Vorm., via Liverpool nach Brasilien, Buenos-Ayres, Montevideo (das Schiff legt bei Bahia und Rio-Janeiro an); nach Chili.

Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro, Bahia und Pernambuco an). — Abds., nach New-York direct per Lloyd-Dampfer „Frankfurt“.

Dienstag, 19. Mai, Abds., nach New-York via Hamburg. — Abds., nach Canada via Vancouver. — Abds., nach Baltimore direct per Lloyd-Dampfer „Leipzig“.

Mittwoch, 20. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., via Trieste nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Swet.

Donnerstag, 21. Mai, Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres, Chili via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro an). — Vorm., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madras, Teneriffa) via Liverpool. — Abds., via Brindisi und via Marseille nach China, Japan, Ceylon, Singapur, Batavia, über Swet mit französischen Schiffen. — Abds., nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Swet via Brindisi und via Marseille.

Abgang von Bremen:

Sonntag, 17. Mai, Abds., nach New-York via Köln-Obere-Continent (Norddeutscher Lloyd). — Abds., nach Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia via Puerto-Rico.

Montag, 18. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., nach Brasilien, Buenos-Ayres und Montevideo via Hamburg. — Vorm., nach Cuba (Havana, Matanzas) und nach Mexico, sowie nach Westindien, Centralamerika und Vereinigten Staaten von Columbia via St. Raphael.

Vorm., via Bordeaux nach Westafrika (Catar und Senegal). — Vorm., via Liverpool nach Brasilien, Buenos-Ayres, Montevideo (das Schiff legt bei Bahia und Rio-Janeiro an); nach Chili.

Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro, Bahia und Pernambuco an). — Abds., nach New-York direct per Lloyd-Dampfer „Frankfurt“.

Dienstag, 19. Mai, Abds., nach New-York via Hamburg. — Abds., nach Canada via Vancouver. — Abds., nach Baltimore direct per Lloyd-Dampfer „Leipzig“.

Mittwoch, 20. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., via Trieste nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Swet.

Donnerstag, 21. Mai, Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres, Chili via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro an). — Vorm., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madras, Teneriffa) via Liverpool. — Abds., via Brindisi und via Marseille nach China, Japan, Ceylon, Singapur, Batavia, über Swet mit französischen Schiffen. — Abds., nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Swet via Brindisi und via Marseille.

Abgang von Bremen:

Sonntag, 17. Mai, Abds., nach New-York via Köln-Obere-Continent (Norddeutscher Lloyd). — Abds., nach Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia via Puerto-Rico.

Montag, 18. Mai, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., nach Brasilien, Buenos-Ayres und Montevideo via Hamburg. — Vorm., nach Cuba (Havana, Matanzas) und nach Mexico, sowie nach Westindien, Centralamerika und Vereinigten Staaten von Columbia via St. Raphael.

Vorm., via Bordeaux nach Westafrika (Catar und Senegal). — Vorm., via Liverpool nach Brasilien, Buenos-Ayres, Montevideo (das Schiff legt bei Bahia und Rio-Janeiro an); nach Chili.

Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio-Janeiro, Bahia und Pernambuco an). — Abds., nach New-York direct per Lloyd-Dampfer „Frankfurt“.

Dienstag, 19. Mai, Abds., nach New-York via Hamburg. — Abds., nach Canada via Vancouver. — Abds., nach Baltimore direct per Lloyd-Dampfer „Leipzig“.

gleichen Zeit 1873. — **Strecke A:** Die Einnahmen betragen im Monat April 121,849 fl. oder 26,970 fl. mehr als im vorigen Jahre, und vom 1. Januar bis Ende April 443,316 fl. oder 78,874 fl. mehr als in der gleichen Zeit 1873. (Bergl. Informat.)

Prag-Duxer Eisenbahn. Die Einnahme im April betrug 34,305 fl. oder 19,750 fl. mehr als im vorigen Jahre und bis Ende April 151,297 fl. oder 88,551 fl. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Kaschau-Oberberger Eisenbahn. Die Einnahmen im April betragen 205,277 fl. oder 5157 fl. weniger als im vorigen Jahre und vom 1. Januar bis Ende April 472,881 fl. oder 31,230 fl. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die Einnahmen im April betragen: I. Stammbahn 283,937 fl., oder 30,416 fl. weniger als im vorigen Jahre und bis Ende April 9073 fl. mehr als im Jahre 1873. — II. Zweigbahn Stargard-Gollub-Weitzschewitz 63,819 fl., oder 3982 fl. weniger als im vorigen Jahre und bis Ende April 9250 fl. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

III. Zweigbahn Gollub-Weitzschewitz. Die Einnahmen im April betragen 37,491 fl., oder 28,749 fl. weniger als im vorigen Jahre und bis Ende April 1,566,649 fl., oder 226,185 weniger als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Berlin-Hamburger Eisenbahn. Die Einnahmen im April betragen 379,491 fl., oder 28,749 fl. weniger als im vorigen Jahre und bis Ende April 1,566,649 fl., oder 226,185 weniger als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Preussische Friedrich-Franz-Eisenbahn. Die Einnahmen im April betragen 112,311 fl., oder 774 fl. mehr als im vorigen Jahre und vom 1. Januar bis Ende April 418,376 fl., oder 14,787 fl. mehr als in derselben Periode des Vorjahres.

R. K. priv. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 1. Januar bis Ende Februar 1874. Kites 3,843,026 fl. Neues Reg 527,920 fl. — Brunn-Rositzer Bahn 89,801 fl. Gemeinshafliche Einnahmen 149,117 fl. Zufammen 4,549,865 fl.

Rothemannsche. Vom 1. Januar bis Ende Februar 1874. Kites 3,843,026 fl. Neues Reg 527,920 fl. — Brunn-Rositzer Bahn 89,801 fl. Gemeinshafliche Einnahmen 149,117 fl. Zufammen 4,549,865 fl.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

Wien, 13. Mai. Die Nachrichten des österreichischen Nationalbank-Rotationsamt.

gab n natürlich in den vergangenen 5 Tagen wenig Leben fand Barsley blieb beschlagend, wie schon seit langer Zeit. In Barrow-in-Furness wird die Eisenproduction durch das Ausbleiben von vier Oefen am 1000 Tonnen pr. Woche beschränkt. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.

Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen. Das Geschäft von Süd-Wales ließ sich beschaffen.